



# suicide

● **Prévention Suicide Fribourg**  
**Suizid Prävention Freiburg**

10. März 2004

## PRESSEMITTEILUNG

### **Suizidprävention in Freiburg : praxisorientierte Fortbildung für Berufsgruppen, die mit der Problematik des Suizids konfrontiert sind**

In der Schweiz nehmen sich Jahr für Jahr rund 1500 Menschen das Leben – mehr als im Strassenverkehr sterben. Bei den Jugendlichen ist der Suizid neben den Unfällen die häufigste Todesursache. Auch im Kanton Freiburg ist dies ein grosses Problem. Entgegen einer weit verbreiteten Vorstellung ist Suizid jedoch kein Schicksal, und sehr oft kann man Menschen in suizidalen Krisen helfen.

Mit dem Suizidproblem konfrontiert sind nicht nur Menschen in einer schweren Krise sowie ihre Angehörigen, sondern auch verschiedene Berufsgruppen : Ärztinnen und Ärzte, Lehrpersonen, Polizistinnen und Polizisten usw. Sie alle sind wichtige Kontaktpersonen für suizidgefährdete Menschen und ihre Angehörigen. Die von der Vereinigung Suizid Prävention Freiburg initiierte interdisziplinäre Fortbildung bezweckt in einer ersten Projektphase die Sensibilisierung dieser Berufsgruppen für die Problematik und eine nachhaltigere Suizidprävention.

An diesen Fortbildungstagen werden die Teilnehmenden mit Grundkenntnissen über die Suizidprävention vertraut gemacht. Zahlreiche Referentinnen und Referenten sprechen über die psychologischen, medizinischen, juristischen und ethischen Aspekte des Suizids. Behandelt werden vor allem Fragen wie Früherkennung von Suizidgefahr und Krisenintervention. Ferner wird das Netz von Personen und Institutionen im Kanton Freiburg, die Hilfe leisten können, vorgestellt. Diese Fortbildungstage sind ein erster Schritt zur Verbesserung der Suizidprävention im Kanton Freiburg und für die Hilfe an suizidgefährdete Menschen.

Indem der Kanton Freiburg dieses Präventionsprojekt bei der Loterie Romande unterstützt, bringt er zum Ausdruck, dass er den Suizid als ein Problem der Gesellschaft betrachtet, ein Problem, das sowohl junge wie ältere Menschen betrifft. So verfügt die Vereinigung Suizid Prävention Freiburg unter dem Vorsitz von Dr. P. Haemmerle, Chefarzt des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes, bis zum Jahr 2005 über einen Betrag von 160'000.- Franken für die Entwicklung von Präventionsinstrumenten.

#### **KONTAKTE UND INFORMATIONEN**

Vereinigung Suizid Prävention Freiburg, Pascal Mösli, Koordinator, Tel. 026 322 02 23

Direktion für Gesundheit und Soziales, Tel. 026 305 29 04

Website : <http://www.fr-preventionsuicide.ch>